

Thema umkreisen

Ablauf

Identifizieren und benennen Sie für sich ein Thema, ein Anliegen, eine Herausforderung oder einen Klärungswunsch:

Wofür hätte ich gerne eine Anregung, eine Richtung, eine Idee? Wofür eine gute Lösung?

Dann ziehen Sie sich aus einem, beiden (oder auch mehreren) Decks 3-5 Karten ohne sie zu lesen. Decken Sie die Karten vielmehr einzeln nacheinander auf, und versuchen Sie sie auf Ihr Thema anzuwenden.

Welche Bezüge lassen sich herstellen? Welcher Sinn lässt sich dem abgewinnen?

Dokumentieren Sie Ihre Einfälle und Ideen in einem Tage- oder Logbuch und wiederholen Sie ggf. die Prozedur über mehrere Tage, so dass Sie die Entwicklung Ihrer Ideen und Lösungsansätze nachverfolgen können.

Variante

1 Thema, 4 Fragen und 1 Impuls

Wählen Sie Ihr Thema und schreiben Sie es in die Mitte eines DIN-a 4 Blattes oder Flipchartpapiers. Ziehen Sie dann aus einem passenden Deck vier Frage- und eine Impulskarte. Legen Sie die Fragekarten ungelesen um Ihr Thema auf das Blatt – sozusagen als vier verschiedene Blickwinkel auf Ihr Thema. Die Impulskarte legen Sie bitte direkt auf Ihr Thema in der Mitte. Geben Sie sich eine bestimmte Zeit für die Beschäftigung mit dem Thema vor, z.B. 15-30 Min. Drehen Sie dann eine Fragekarte nach der andern um und dokumentieren Ihre spontanen Einfälle „an Ort und Stelle“. Erst am Ende (ver)wenden Sie dann die Impulskarte in der Mitte – und lassen sich überraschen, was da dazu kommt.

Variante für Paare, (Unter-)Gruppen oder Beratung

Eine/r oder beide ziehen sich die entsprechenden Karten. Während der/die eine das Thema umkreist, wird der/die andere zum guten Zuhörer und unterstützt durch Präsenz und Interesse die Spurensuche des Gegenübers.

Danach werden die Rollen gewechselt.

Grundform des Sinn-ierens

www.sinnieren.de